

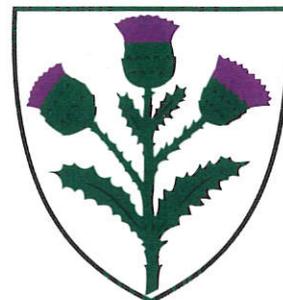


BÜRGERMEISTER  
Ing. Wolfgang Kovacs

# BÜRGERMEISTERBRIEF

## GEMEINDE PARNDORF

Juni 2018



### Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 25. Mai 2018 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes zur fünften Sitzung des Jahres 2018. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen Entscheidungen. Personalangelegenheiten wurden wie gesetzlich vorgegeben im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt. Über sie kann somit nur eingeschränkt berichtet werden. Im Mittelpunkt der Sitzung stand natürlich die überaus positive Information, dass das Projekt Breitspurverladebahnhof in unserer Gemeinde verhindert werden konnte. Damit haben wir wieder einmal bewiesen, dass Widerstand und klares Auftreten sinnvoll ist.

#### • PADO GALERIEN

Die bereits beschlossene Erweiterung der PADO-Galerien erforderte nun weitere Beschlüsse, damit das Projekt finalisiert werden kann. Vorerst muss ein auf der Fläche bestehender Feldweg verlegt werden, da er für die Landwirtschaft benötigt wird. Von Seiten des Betreibers wurde der Grund zur Verfügung gestellt und diese Errichtung zugesagt. Nach Fertigstellung des Weges wird dieser ins öffentliche Gut übernommen. Der Gemeinderat stimmte dieser Verlegung **mehrheitlich** (Stimmhaltung von GR Nebenmayer Eva und GV Wolfgang Daniel, beide LIPA) zu.

Als nächster Schritt wird ins Auge gefasst, die bereits fast fertig errichtete Verbindungsstraße hinter dem Kino zur Firma Hofer dann bis zum PADO-Markt und dem Kreisverkehr zu verlängern. Damit hätte die Parndorfer Bevölkerung eine direkte Zufahrt und müsste nicht den Umweg über das Outlet-Center nehmen. Dort wird auch die Errichtung eines Radweges ins Auge gefasst. Das Grundstück dafür wird zur Hälfte vom Betreiber zur Verfügung gestellt und danach ins öffentliche Gut übernommen. Auch dieser Beschluss wurde **mehrheitlich** (Stimmhaltung GR Nebenmayer Eva, LIPA) gefasst.

Zu guter Letzt wurde dann noch die Verordnung der Änderung von „Bauland-Aufschließungsgebiet“ auf „Bauland-Betriebsgebiet“ **mehrheitlich** (Stimmhaltungen von GR Nebenmayer Eva und GV Daniel Wolfgang, beide LIPA) beschlossen.

#### • HAUSPLATZERWEITERUNG „AM TEICH“

Dem von Herrn Hilmi Atalay eingebrachten Ansuchen um eine Hausplatzerweiterung von 76 Quadratmetern wurde bereits zugestimmt. Nun wurde auch dem Kaufvertrag **einstimmig** zugestimmt.

#### • ÜBERLEGUNGEN ZUM ABWASSERVERBAND

Durch die Erweiterung des Abwasserverbandes wurden an der Anlage Erweiterungen notwendig. Dadurch bestünde nun die Möglichkeit, zusätzliche Anteile nachzukaufen. Nach fachlicher Beratung hat der Gemeinderat **einstimmig** entschieden, dass keine zusätzlichen Anteile notwendig sind. Die vorhandenen Kapazitäten reichen mit Sicherheit für die bereits gewidmeten Flächen aus. Weiters wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass die Wartung, Betreuung und auch die Alarmierung bei Problemen der örtlichen Pumpwerke eventuell an den Abwasserverband abgegeben wird. Ein entsprechender Kostenvoranschlag wurde angefordert.

#### • BERICHTE

##### a) Breitspurbahn

Der Bericht über die aktuelle Situation rund um den Verladebahnhof war wohl der Höhepunkt der Gemeinderatssitzung. Nach einer erfolgreichen Pressekonferenz wurde noch am selben Tag vom zuständigen Minister mitgeteilt, dass der Bahnhof in Parndorf nicht realisiert wird. Ein unerwartet rascher Sieg gegen diese massive Bedrohung unserer Lebensqualität ist damit gelungen. Es zeigt sich wieder einmal, dass Widerstand und konsequentes Auftreten einen Sinn hat. Ich möchte an dieser Stelle natürlich auch jenen Gemeinden und Landespolitikern Dank aussprechen, die uns in diesem Kampf unterstützt haben. Wir werden natürlich die Situation weiterhin sehr genau beobachten um zu verhindern, dass dieses Projekt in unsere Region kommt. Nach aktuellen Informationen ist der derzeit realistische Standort für diesen Bahnhof im Marchfeld.



## b) Wirtschaftspark in Parndorf

Die Protokolle der WBN Beiratssitzung und Generalversammlung wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Das Parndorfer Betriebsgebiet liegt im Vergleich zu den anderen Gebieten des Bezirkes ausgezeichnet, es stehen nur noch wenige Flächen zum Verkauf zur Verfügung. Das Entertainmentcenter wird im Herbst eröffnet. Fixiert wurde mittlerweile auch die Errichtung eines zweiten Hotels. In Überlegung steht eine Aufschließung für kleinere Betriebsflächen, da es hier immer wieder örtliche Anfragen gibt. Der Bericht wurde vom Gemeinderat **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

## • **TEILBEBAUUNGSPLAN „HUTWEIDE NORD“, ÄNDERUNG**

Die Oberwarther Siedlungsgenossenschaft – OSG hat für ihre Projekte im neuen Siedlungsgebiet beim Hanaweg/Zieselweg um eine Änderung der Bebauungsrichtlinien ersucht. Die doch massiveren Änderungen im Bereich der Parkplätze, Gebäudehöhen und Grünflächen wurden vom Gemeinderat sehr kritisch gesehen, daher wurde der Punkt **mehrheitlich** (Gegenstimme Fr. Wendelin Christa, Grüne) an den Bauausschuss verwiesen.

## • **PRÜFUNG DURCH DIE GEMEINDEAUFSICHTSBEHÖRDE**

Die Gemeindeaufsichtsbehörde überprüft regelmäßig die Gemeinde und diese Berichte müssen dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden. Die letzte Überprüfung erfolgte im Mai 2017, der Bericht ist nun eingelangt. Einige kleinere Probleme im Rechnungsbereich waren zu korrigieren, die Änderungen sind bereits umgesetzt. Von Seiten der Aufsichtsbehörde wurde wie immer auf die großen Investitionen der Gemeinde verwiesen, die durch die laufenden Einnahmen nicht gedeckt sind. Parndorf hat zwar grundsätzlich eine stabile finanzielle Situation mit einer höheren freien Finanzspitze. Gleichzeitig hat sich durch die größeren Darlehen für große Projekte eine höhere Pro Kopf-Verschuldung errechnet. Die Gemeindeaufsicht regt an, Investitionen zu kürzen und gleichzeitig Gebühren zu erhöhen. Vor allem im Kindergartenbereich gibt es eine deutliche „Unterdeckung“ von über 50%. Der Gemeinderat nahm den Bericht **einstimmig** zur Kenntnis.

## • **GESUNDHEITSVERSORGUNG IM BEZIRK NEUSIEDL AM SEE**

Durch die ÖVP – Gemeinderäte wurde eine Resolution an die Landesregierung bezüglich der medizinischen Gesundheitsversorgung im Bezirk Neusiedl am See eingebracht. Darin wird die Streichung der Nachtdienste von praktischen Ärzten kritisiert, da jetzt nur noch das Krankenhaus Kittsee und reduziert jenes in Frauenkirchen zur Verfügung steht. Dadurch wurde laut Resolution die medizinische Versorgung im Bezirk deutlich verschlechtert. Die Landesregierung wird aufgefordert, entsprechende Schritte zu setzen. Der Gemeinderat stimmte der Resolution mit den Stimmen der ÖVP, der LIPA und der FPÖ **mehrheitlich** zu (bei Gegenstimmen von GV Norbert Samwald, GR Johann Rechberger, GR Yakup Atalay und GR Gottfried Wallentich, alle SPÖ. Der Stimme enthalten haben sich GV Michael Koss, GR Erwin Lippert, GR Christina Mujzer, alle SPÖ und GR Christa Wendelin, Grüne).

## • **MARETO: KAUFVERTRAG STRASSE**

Der Gemeinderat hat bereits in einer früheren Sitzung dem Verkauf eines Straßenstückes, welches nicht mehr benötigt wird, an die Fa. Mareto zugestimmt. Nun wurde der Kaufvertrag vorgelegt, dieser wurde **mehrheitlich** beschlossen (Gegenstimme von GV Michael Boschner und Stimmenthaltung von GV Wolfgang Daniel, beide LIPA).

## • **DIENSTBARKEITSVERTRAG MIT NETZ-BURGENLAND**

Netz-Burgenland verlegt ein neues 20 KV-Stromkabel quer durch unsere Gemeinde. Nun wurde ein bereits bestehender Dienstbarkeitsvertrag um zwei zusätzliche Bereiche (Strickäcker und Waldweg) **einstimmig** erweitert.

## • **KORREKTUR DER ABGABENVERORDNUNGEN**

Im Bericht der Gemeindeaufsicht wurde gefordert, die Abgabenverordnungen (Kanal, Straßen, Beleuchtung, Grundsteuer, Hundeabgabe, Lustbarkeitsabgabe) neu zu beschließen. Die Ursache dafür liegt in einem neuen Finanzausgleichsgesetz. Der Gemeinderat hat diese Änderung **einstimmig** beschlossen, die Abgabenhöhe bleibt unverändert.

## • **FEINSTAUBMESSUNG**

Schon vor einiger Zeit wurde von Umweltgemeinderätin Eva Nebenmayer versucht, über das Land Feinstaubmessungen zu organisieren. Von Seiten der Landesregierung wurde der Gemeinde Parndorf nun angeboten, eine kostenlose Feinstaubmessung über ein Jahr durchzuführen. Diese würde voraussichtlich an zwei verschiedenen Standorten



durchgeführt. Da es in unserer Gemeinde schon in der Vergangenheit Probleme mit zu hohen Werten gab, wurde dieses Angebot vom Gemeinderat **einstimmig** angenommen.

## • PROJEKT „bOJA“ DER OFFENEN JUGENDARBEIT

Das Parndorfer Jugendzentrum hat sich in den letzten Monaten ausgezeichnet entwickelt. Es werden sehr viele Aktivitäten gesetzt und der Besuch der Jugendlichen hat sich deutlich gesteigert. Kurz gesagt: Das Team befindet sich auf einem sehr guten Weg! Umso positiver ist es, dass der Gemeinde von Seiten des Landes eine kostenlose Unterstützung durch das Projekt „bOJA“ in Aussicht gestellt wurde. Im Rahmen dieses Projektes wird dem Jugendzentrum eine fachlich qualifizierte erfahrene Begleitung zur Verfügung gestellt. Diese bietet die Möglichkeit, die örtliche offene Jugendarbeit weiter zu verbessern. Der Gemeinderat sprach sich **einstimmig** für die Teilnahme an diesem Projekt aus.

## - - - - - NICHTÖFFENTLICHER TEIL DER SITZUNG: PERSONALFRAGEN - - - - -

- Das Dienstverhältnis mit Frau Karin Prikler (Kindergartenhelferin) wurde auf Wunsch der Mitarbeiterin und vorbehaltlich einer Abfertigungsregelung einvernehmlich gelöst.

- Dem Ansuchen um Änderung der Stundenverpflichtung von Frau Stefanie Schebeck wurde befristet mit einer Karenzvertretung stattgegeben.

## • STELLENAUSSCHREIBUNGEN

### Kindergartenhelfer/In: KG- „Zieselweg“ (unbefristet)

Gemäß § 5 Abs. 1 des Bgld. Gemeindebedienstetengesetzes 2014 gelangt beim Gemeindeamt der Gemeinde Parndorf, Kindergarten „Zieselweg“ der Dienstposten eines/r Kindergartenhelfers/In, Teilzeit, voraussichtlich ab September 2018, zur Ausschreibung.

Einstufung: Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe gb3; Beschäftigungsausmaß: 75 %, d.s. 30 Wochenstunden; Grundgehalt brutto: € 1.948,50 (bei Vollzeitbeschäftigung ohne Anrechnung von Vordienstzeiten)

Anstellungserfordernisse: entweder unbeschränkter Zugang zum österr. Arbeitsmarkt oder die österreichische Staatsbürgerschaft; die volle Handlungsfähigkeit, (körperliche, geistige und psychische Eignung); die persönliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind, sowie die Erfüllung der in diesem Gesetz oder in besonderen Vorschriften festgesetzten Bedingungen (Abschluss einer facheinschlägigen Grundausbildung für Helfer/Innen); liebevoller Umgangston mit Kindern; B-Führerschein für Schulungsfahrten; Abgeleiteter Präsenzdienst (bei männlichen Bewerbern)

Die Stellenbewerbungen sind wie folgt zu belegen (in Kopie):

Nachweis über abgeschlossene Grundausbildung für KG-Helfer; Lebenslauf; Geburtsurkunde; Staatsbürgerschaftsnachweis; Jahres- und Abschlussprüfungszeugnis; Dienstzeugnisse; Heiratsurkunde; Geburtsurkunde/n des/r Kindes/r; bei männlichen Bewerbern: Wehrdienst-, Zivildienstbescheinigung bzw. Befreiungsschein

### Kindergartenpädagog/In (Karenzvertretung) - KG „Zieselweg“

Gemäß § 5 Abs. 1 des Bgld. Gemeindebedienstetengesetzes 2014 gelangt bei der Gemeinde Parndorf, Kindergarten Zieselweg, der Dienstposten eines/r Kindergartenpädagog/In, Vollzeit, befristet für die Dauer des Karenzurlaubes, voraussichtlich ab September 2018, zur Ausschreibung.

Einstufung: Entlohnungsschema I; Entlohnungsgruppe gb 1 (pädagog. Fachkräfte; Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden (inkl. Vorbereitungsstunden) d.s. 100%; Grundgehalt brutto: € 2.419,80 (bei Vollbeschäftigung u. ohne Anrechnung von Vordienstzeiten)

Anstellungserfordernisse:

volle Handlungsfähigkeit; österreichische Staatsbürgerschaft bzw. unbeschränkter Zugang zum österr. Arbeitsmarkt; abgeschlossene Ausbildung im Bereich Kindergartenpädagogik; persönliche, fachliche und körperliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind, sowie die Erfüllung der in diesem Gesetz oder in besonderen Vorschriften festgesetzten Bedingungen; Initiative und Selbständigkeit, Motivationsfähigkeit sowie Teamfähigkeit; Bei männlichen Bewerbern – absolvierter Präsenzdienst; Kenntnisse der kroatischen Sprache von Vorteil

Folgende Unterlagen sind beizulegen: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Befähigungsnachweis für Kindergartenpädagogen/innen bzw. sonstige Zusatzqualifikationen, Abschlusszeugnis, Dienstzeugnisse, bei männl. Bewerber: Wehrdienst- bzw. Zivildienstbescheinigung bzw. Befreiungsschein



## Küchenhilfe - Volksschule - Tagesheim

Gemäß § 5 Abs. 1 des Bgld. Gemeindebedienstetengesetzes 2014 gelangt beim Gemeindeamt der Gemeinde Parndorf, für die Volksschule, „Tagesheim“ der Dienstposten einer/s Küchen-helfersIn, Teilzeit, voraussichtlich ab September 2018, unbefristet, zur Ausschreibung.

Einstufung: Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe gh4; Beschäftigungsausmaß: 62,50 %, d.s. 25 Wochenstunden; Grundgehalt brutto: € 1176,06 (bei Teilzeitbeschäftigung und ohne Anrechnung von Vordienstzeiten)

### Anstellungserfordernisse:

Gepflegtes Erscheinungsbild; Gute Kenntnisse von Zubereitung von kindgerechter Nahrung; Liebevoller Umgangston mit Kindern; B-Führerschein für regelmäßige Einkäufe von frischen Nahrungsmitteln; Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität u. körperliche Belastbarkeit; Einschlägige Ausbildung von Vorteil

Die Stellenbewerbungen sind wie folgt zu belegen (in Kopie):

Lebenslauf; Geburtsurkunde; Staatsbürgerschaftsnachweis; Jahres- und Abschlussprüfungszeugnis; Dienstzeugnisse; Heiratsurkunde; Geburtsurkunde/n des/r Kindes/r; bei männlichen Bewerbern: Wehrdienst-, Zivildienstbescheinigung bzw. Befreiungsschein

**Die an den Gemeinderat zu richtenden Bewerbungen sind unter Beilage sämtlicher, in der Ausschreibung geforderter Unterlagen bis spätestens 29.06.2018 beim Gemeindeamt Parndorf, 11.00 Uhr, einzubringen. Maßgebend ist das Datum des Einlangens. Unvollständig bzw. verspätet einlangende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Ihre Daten werden für 6 Monate in Evidenz gehalten und danach gelöscht.**

- - - - - ALLFÄLLIGES - - - - -

## Hundeverbot auf Kinderspielplätzen

Leider wird immer wieder berichtet, dass auf den Kinderspielplätzen zum Teil frei laufende Hunde ohne Beißkörbe gesichtet werden. Dadurch ist nicht nur die Sicherheit der Kinder gefährdet, es besteht auch ein gesundheitliches Problem (Hundekot). Es wird daher daran erinnert, dass auf den Kinderspielplätzen ein absolutes Hundeverbot besteht. Zu diesem Zweck wurde ja auch die Hundeauslaufzone geschaffen, welche ja schon sehr intensiv genutzt wird.

## Brückenbaustelle

Die Baustelle im Brückenbereich führt leider immer wieder zu Problemen, Staus sind kaum zu vermeiden. Die Zufahrt zum Heidehofweg ist leider nur durch einen Umweg möglich. Die Gemeinde hat hier keinerlei Einfluss, da es sich um eine Baustelle im Bereich der Bundesstraße handelt. Bleibt nur zu hoffen, dass die arbeiten möglichst zügig voran schreiten.

## Ausschreibung von Praktische Ärztinnen

Nachdem Fr. Dr. Colescu nur noch als Wahlärztin und für kleinere Kassen tätig ist wurde diese Stelle von der Krankenkassa mittlerweile viermal ausgeschrieben. Leider haben sich noch immer keine Bewerbungen ergeben. Sobald Fr. Dr. Loidl ihren Ruhestand eintritt wird die Situation sehr schwierig. Es verbleibt dann Fr. Dr. Wuketich als einzige praktische Ärztin in Parndorf. Eine Problematik, die auf Dauer sicher nicht zu bewältigen ist.

## Pflege der Grünflächen

Für ein wirklich schönes Ortsbild benötigen wir ihre Unterstützung. Für die Gemeindearbeiter ist die Pflege aller öffentlichen Grünflächen nicht bewältigbar. Unsere Gemeinde ist mittlerweile so gewachsen, dass dazu deutlich mehr Personal benötigt würde. Damit wären wieder große Ausgaben, letztendlich auch ihrer Steuergelder verbunden. In guter alter Tradition sind wir ihnen daher sehr dankbar, wenn sie die Pflege der Grünflächen vor ihren Häusern übernehmen. So können wir gemeinsam mit einem oft geringeren Aufwand ein sauberes und schönes Straßenbild schaffen.

## Vandalismus nimmt leider zu

In den letzten Wochen sind wir leider wieder verstärkt mit Vandalismus im Ort konfrontiert. Schon zweimal wurden die Fenster der WC-Anlage beim Teich eingeschlagen, mehrere Male Straßen beschmiert. Zuletzt wurde mit massiver Gewaltanwendung eine Sitzgruppe samt Fundament am Kinderspielplatz ausgerissen. Zusätzlich kommt es zu größeren Verschmutzungen von öffentlichen Flächen. Diese Beschädigungen werden selbstverständlich zur Anzeige gebracht. Sollten die Täter ausgeforscht werden, so müssen sie diesen bezahlen. Die Bevölkerung wird ersucht, Beobachtungen unverzüglich der Polizei zu melden.

Herzlichst Ihr Bürgermeister  
Wolfgang Kovacs



Alle aktuellen Termine und Informationen über Parndorf auf:  
[www.gemeinde-parndorf.at](http://www.gemeinde-parndorf.at)

